

Volkswacht

für Schlefien

Abzugspreis: In 10 Bänden für geschäftliche Bezüge aus Schlefien ...

Organ für die werktätige Bevölkerung

Redaktionsstelle: Ring 1206, Redaktion Ring 3141. Postfach-Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist ...

Für das Rheinland.

Schlesier!

Wohin Monats lang habt Ihr um die Erhaltung Ober-

Schlesien bei Deutschland gekämpft und freudig Opfer aller Art ...

Ihr Schlesier, die Ihr schwerste Zeiten durchlebt, Ihr Ober-

Schlesien vor allem, die Ihr die Leiden einer Fremdherrschaft ...

Ihr Schlesier, zeigt in gemeinsamer Sorge mit allen ...

Jedes, auch das geringste Scherflein ist willkommen ...

Wita.

Oberpräsident der Provinz Oberschlesien.

Zimmer.

Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

Brauweiler.

Büchting.

Regierungspräsident von Oppeln. Regierungspräsident von Sigmaringen.

Jasiele.

Regierungspräsident von Breslau.

Was die Besetzung des Rheinlands frisst.

Der Haushaltsausschuß des Reichstages verabschiedete am Mittwoch den Nachtragsetat für die ...

Angefaßt dieser Ziffern, bei denen man sich noch an ...

Unsere westfälischen Genossen zur rheinischen Frage.

Der in Dortmund zusammengetretene Bezirksparteitag der ...

Der Anleiheplan der Reichsregierung.

Die Absichten der Reichsregierung, neue Reparationspläne ...

Die Konferenz der Ministerpräsidenten der deutschen Länder

Ist am Mittwoch beendet worden. Neben der Erörterung ...

Ueber die Sühneforderungen der Entente und deren ...

Frankreichs Forderungen für die Londoner Vorkonferenz.

Neuerdings scheint es wieder, daß die englische und belgische ...

- 1. Kein Moratorium ohne produktive Garantien. 2. Herabsetzung der deutschen Schulden um den ...

Die Londoner „Times“ meinten sich gegen die Absichten Frank-

Schwere Folgen der Ernährungslage.

Urteile der Medizinbeamten.

Zum 4. Dezember waren die Regierungs- und Medizinräte ...

Die Scheidemann-Uttenäter vor dem Staatsgerichtshof.

Leipzig, 6. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Vorsitzende des Staatsgerichtshofes, Senatspräsident ...

„Der Angeklagte Dehlschlager wird wegen Mordversuches ...

In der Urteilsbegründung heißt es u. a.: Nach dem eigenen ...

Infolgedessen sind beide Angeklagte des gemeinschaftlichen ...

Koalitionsfragen.

Im „Berliner Tageblatt“ wird „aus Randiaskreisen“, also ...

Ein Dollar (vorbörslich) 8350 Mark.

Neue Kombination Steigerwald-Westary die große Koalition ab-

lösen solle. Von sozialdemokratischer Seite kommt jedoch eine

Neine Vorlagen im Reichstag.

Zu Beginn der gestrigen Sitzung erfolgte die erste Beratung des Gesetzentwurfs zur Änderung des Gesetzes über die Beschäftigung Schwerbeschädigter.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns teilt mit, daß auf Grund des bestehenden Gesetzes von den 250 000 Schwerbeschädigten

Abg. Buchhorn (DntL.) fragt nach dem Verbleib der Novelle zum Reichserwerbsgesetze und beantragt, den vorliegenden Gesetzentwurf dem Ausschuss für Kriegsverwundete zu überweisen.

Der Gesetzentwurf wird dem Sozialpolitischen Ausschuss überwiesen und darauf die zweite Sitzung des 7. Ausschusses bei den Forderungen zum Haushalts des Reichsverkehrs-

Die Forderungen für die Wasserstraßen, das Kanalamt und den Reichsmessdienst werden bewilligt, ebenso ohne Einschränkung die Forderungen für das Luft- und Kraftfahrwesen.

Die Forderungen für die Wasserstraßen, das Kanalamt und den Reichsmessdienst werden bewilligt, ebenso ohne Einschränkung die Forderungen für das Luft- und Kraftfahrwesen.

Table with 4 columns: Category, 1913, 1922, and a fourth column. Rows include: ungelern Arbeiter, unteren Beamten, mittleren Beamten, höheren Beamten.

Der Sprung in die Welt.

Ein Jung-Arbeiter-Roman von Ainar Jidter.

(Schluß) (Nachdruck verboten.)

Sie fliegen vier Stockwerke empor, Hans hatte eine kleine bürstige eingetragene Stube unter dem Dach gemietet. Es war

Sie fliegen vier Stockwerke empor, Hans hatte eine kleine bürstige eingetragene Stube unter dem Dach gemietet. Es war buntel und kalt, sie trübten die Hände.

Der Entwurf einer Neuteilung der Reichstagswahlkreise.

Dem Reichstag ist der noch vom Genossen Käfer unterzeichnete Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung des Reichswahlgesetzes vorgelegt.

Der Entwurf enthält neben einigen wahlrechtlichen Reformen eine neue Wahlkreiseinteilung. In Vorschlägen mit den Führern der großen Parteien des Reichstages, die im Sommer des Jahres 1921

Nach dem neuen Gesetz wird es 17 Wahlkreisverbände mit 53 Wahlkreisen geben. Der größte dieser Wahlkreise ist unter

Salentanzler bietet gefällige Damen, ihn irgendwie zu unterstützen.

In der Prager "Bohemie", die hauptsächlich in jüdischen Kreisen gelesen wird, findet sich am Sonntag folgendes charakteristische Interim:

Junger politischer Flüchtling. rassist. temperamentsvoll, Germanenblut, hoch, da

Der junge "politische Flüchtling" kommt wohl schlankweg so meint der Prager "Sozialdemokrat", aus Deutschland, wo er

Neue Bestimmungen über das Scherdenwesen im Reichshaushaltsnachtrag.

Dem Reichstag ist jetzt der Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nebenrechnungs zum Reichshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1922 vorgelegt.

Der Entwurf enthält neben dem Reichshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1922 auch den Reichshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1921 als Vorjahr.

Hans flüchtete den Schatz, den er lange gesammelt hatte, als einem literarischen Schatz in der Bank, der sich glühend in alle Ecken verteilte.

Hans flüchtete den Schatz, den er lange gesammelt hatte, als einem literarischen Schatz in der Bank, der sich glühend in alle Ecken verteilte.

Das war er wieder am Schicksal, das nun wieder die Entscheidung da drüben über alles über ihn war, was Hans und Freude hing — und vor ihm lag die Zukunft. Schwarzes Haar

gehender Beschäftigung zu verwenden. Da die Unterbringung dieser überflüssigen Beamten sich aber nur erheben läßt, wenn ein Teil der Angestellten und Arbeiter entlassen wird, soll diesen

Gegen die Beherrschten.

Der Bildungsausstoß des Reichstaats beschlagnahmte sich am Mittwoch mit der Rot der Jungfrauen und Studien

Differenzen auf der Moskauer Abrüstungs-Konferenz.

Auf der Moskauer Abrüstungskonferenz sind schon bei der Beratung des Arbeitsplanes bisher noch nicht überbrückte Differenzen entstanden.

Vor der Einigung in der Orientfrage.

Eine Einigung in der Meerengenfrage scheint jetzt in Lausanne nicht mehr ganz ausgeschlossen. Die Amerikaner haben der Konferenz in Lausanne einen Vermittlungs-

Glémenceau — Ehren doktor des Jesuitenkollegs!

Glémenceau wurde in St. Louis von einer ungeheuren Menschenmenge begrüßt, welche die Marschälle lang und ihn durch die mit französischen und amerikanischen Fahnen geschmückten

Ein Notenwechsel über die Kontrolle unserer Luftfahrt.

In der Frage der von der Reichsregierung in ihrer Note vom 14. April 1922 über die internationalen Luftfahr- und Kontrollkommissionen vorgeschlagenen Regelung der

Die deutsch-rumänischen Verhandlungen.

Zur Klärung verschiedener Finanz- und Wirtschaftsfragen haben in Bukarest begonnen, der Führer der deutschen Abordnung ist Reichs-

Sie fliegen vier Stockwerke empor, Hans hatte eine kleine bürstige eingetragene Stube unter dem Dach gemietet. Es war buntel und kalt, sie trübten die Hände.

Sie fliegen vier Stockwerke empor, Hans hatte eine kleine bürstige eingetragene Stube unter dem Dach gemietet. Es war buntel und kalt, sie trübten die Hände.

Sie fliegen vier Stockwerke empor, Hans hatte eine kleine bürstige eingetragene Stube unter dem Dach gemietet. Es war buntel und kalt, sie trübten die Hände.

Sie fliegen vier Stockwerke empor, Hans hatte eine kleine bürstige eingetragene Stube unter dem Dach gemietet. Es war buntel und kalt, sie trübten die Hände.

Sie fliegen vier Stockwerke empor, Hans hatte eine kleine bürstige eingetragene Stube unter dem Dach gemietet. Es war buntel und kalt, sie trübten die Hände.

Sie fliegen vier Stockwerke empor, Hans hatte eine kleine bürstige eingetragene Stube unter dem Dach gemietet. Es war buntel und kalt, sie trübten die Hände.

Gewerkschaftsbewegung.

Die Gewerbetätigsten und Gesellenausschüsse

Hielten am 1. Dezember ihre Monatsversammlung ab. Gewerbetätigster Genosse Benter hielt einen Vortrag über das Problem der Bodenreform. Er streifte dabei die Zusammenhänge der Bodenreform mit dem gesamten Wirtschaftsleben, der Forderung und der Wohnungsnot. Am Schluss seiner Ausführungen ermahnte er, sich mit diesem Problem vertraut zu machen, um die Volkswirtschaft der Deutschen Republik in gesunde Bahnen zu lenken. Der Erlassung der Einkommensteuer der Arbeiter, Angestellten und Beamten an der Quelle muß eine tatsächliche Besteuerung des Grund und Bodens folgen, wie dies vom Bund der Bodenreformer gefordert wird. Reicher Beifall und einige Beiträge war das Ergebnis seines Vortrages. Es erfolgte nun ein Aussprache der Gesellenausschüsse über die von den einzelnen Innungen geforderten „Kostgeldbeiträge an die Eltern der Lehrlinge“. Dabei wurde von verschiedenen Mitgliedern das Verhalten der Schloßherrn und ihres Obermeisters Eilonsosky gegenüber den Lehrlingen dieses Berufes in Bezug auf die Kostgeldbeiträge von 55 Mark, 60 Mark, 75 Mark und 100 Mark in den einzelnen Lehrjahren hingewiesen.

Das soziale Verhältnis und Empfinden gerade der Handwerksmeister, das in ihrer Presse so oft zum Ausdruck kommt, steht hier in der Frage der Entlohnung der Lehrlinge in starkem Widerspruch. War in Friedenszeiten das Kostgeld der Schloßherrn nach dem Grundlohn von Knecht und Knechtfrage geregelt und dadurch niedriger als das der anderen Berufsgruppen, so ist doch das von der Schloßherrn bisher geforderte Kostgeld nicht eine Beihilfe für die Eltern zur Erziehung der Kinder, sondern bei dem heutigen Preisniveau ein Verstoß zu einigen anderen Berufsgruppen, die alle zwar der Verbesserung bedürftig sind.

Die Mitglieder des Gesellenausschusses der Schloßherrn erklärten, daß von ihrer Seite mit Hilfe der Organisation der Metallarbeiter alles versucht wird, um eine Besserung zu erzielen, aber die Haltung von ihrem Standpunkt nicht abweicht; daß die Bezahlung der Lehrlinge nach Angebot und Nachfrage sich regelt. (Wiele, die das Schloßherrnwerk verlassen wollen und keine Lehrstellen vorfinden sind.)

Die versammelten Mitglieder der Gesellenausschüsse (die noch größer sein müßten), sind sich einig, daß eine Besserung in unserem Lehrwesen nur eintreten wird, wenn sich die Gewerkschaften auch in dieser Frage durchsetzen haben. Die Gewerkschaften geben wohl den Gesellenausschüssen das Recht, im Lehrwesen mitzuwirken, aber bei der Zusammenkunft der Innungen und Lehrlingsausschüsse können sie sich im Interesse der Lehrlinge nicht durchsetzen und fordern daher gesetzliche Maßnahmen, die sie zum gleichberechtigten Träger des Lehrwesens machen.

Den Eltern, Lehrlingen und demnächst wieder aus der Schule Entlassenen rufen wir zu, sich rechtzeitig Rat und Hilfe bei Beschaffung von Lehrstellen durch das Berufsamt (Gartenstraße) und die Gewerkschaften zu holen und vor Unterschrift der Lehrverträge sich diese durchzulesen, um vor Schäden geschützt zu sein.

Generalversammlung der Schuhmacher.

Am Montag fand im Gewerkschaftshaus die Generalversammlung statt. Der Kassierer, Kollege Thaler, gab den Kassierbericht und teilte mit, daß durch die rapide Geldentwertung die Beiträge der Hauptklasse wie der Lokalkasse bedeutend erhöht werden müßten, um untern Anforderungen in der Zukunft gerecht zu werden.

Im Geschäftsbericht führte Kollege Meiner aus, daß der schwindende Geschäftsgang in einigen Schuhfabriken am Ort sich noch nicht gebessert hat; die Entlohnung für ausfallende Arbeitszeit ist viel zu gering, um nur einigermaßen als Ausgleich zu gelten. Die freie Wirtschaft auf dem Ledermarkt hat für die Verbraucher recht unangenehme Folgen mit sich gebracht. Die maßlose Steigerung der Preise für Rohstoffe hat bewirkt, daß das deutsche Leder im Preise bedeutend über dem Weltmarktpreis steht. Das Pfund Kalbsleder kostet 400 bis 500 Mark, während der Preis für rohe, ungegerbte Kalbselle pro Pfund 2500 Mark beträgt, auch die übrigen Produkte, die zur Herstellung von Schuhen notwendig sind, sind im Preise unheimlich gestiegen. Sowohl die Einkaufs- als die Verkaufsbedingungen sind auf der Basis des Dollars aufgebaut. Die Unternehmer in allen Industrien haben sich soweit wie möglich ihre Substanzen, soll dem Verbraucher dieselbe Kaufkraft erhalten bleiben, dann müssen Löhne und Gehälter ebenfalls auf dem Dollar oder der Goldmark aufgebaut werden.

Im Schuhmacherhandwerk sind die Löhne weit hinter der Leistung zurückgeblieben.

Kollege Ständer als Beiratsmitglied berichtet über die letzten Lohnverhandlungen in Frankfurt a. M. Der Mindeststundenlohn für einen männlichen Arbeiter über 21 Jahre beträgt vom 1. bis zum 15. im Zeitlohn 252 Mark, im Akkordlohn 275,50 Mark, vom 16. bis 31. Dezember im Zeitlohn 300 Mark, im Akkordlohn 329,50 Mark. Für weibliche über 21 Jahre vom 1. bis 15. im Zeitlohn 189 Mark, im Akkordlohn 208,58 Mark; vom 16. bis 31. Dezember im Zeitlohn 225 Mark, im Akkordlohn 247 Mark. Neue Lohnverhandlungen finden Ende Dezember statt. Ferner wurde mitgeteilt, daß die Beiratskammer eine Neuregelung der Beiträge vorgenommen hat. Grundsätzlich gilt ein Stundenlohn als Beitrag, ohne Lokalkassenbeitrag der Beiträge für den Monat Januar 400 Mark abwärts bis 40 Mark. Es bestehen zehn Beitragsklassen, jedes Mitglied ist verpflichtet, je seinem Stundenlohn entsprechend der Beitragsklasse anzugehören. Unter Berücksichtigung wurde darauf aufmerksam gemacht, daß jedes Mitglied verpflichtet ist, eine Anti-Kriegsmark zu kaufen; dieselben sind bei den Unterkassierern zu haben. Der Preis der Marken beträgt für männliche Mitglieder 5 Mark und für weibliche Mitglieder 3 Mark.

Ferner wurde aufgefordert, die Arbeiterpresse in ihrer schwierigen Lage durch Werbung von Abonnenten zu unterstützen.

Neue Verhandlungen über Forderungen der Gemeinde- und Staatsarbeiter und Beamten.

Die am Montag stattgefundene Besprechung der Spitzenorganisationen der Beamten und Staatsarbeiter beschloß, am Dienstag eine Delegation, bestehend aus je einem Vertreter der Spitzenorganisationen, ins Reichsfinanzministerium zu entsenden, um den Termin für die neuen Verhandlungen festzusetzen. Auch diesmal wurde die Delegation nicht vom Minister, sondern von seinem Vertreter empfangen, der keine bestimmten Zusagen machen konnte. Damit bleibt der Beginn der Verhandlungen offen. Es ist über die Höhe der von den Gewerkschaften zu leistenden Forderungen ein endgültiger Beschluß noch nicht gefaßt.

Hautausschlag, Belnschäden (Krampfadern)
Sanitätsrat Dr. Strahs Hausalbe
 100 Jahren ein mildes und wirksames Mittel. Zu haben: 4524
 Breslau: Apotheke in der Schweißdiger Straße, Ecke Hammerel.

Stück

Am 4. Dezember verschied nach längerer Krankheit unser Angestellter 4523
Herr Hugo Zobel.
 Während seiner fast 5jährigen Tätigkeit im Kassendienst hat sich der Verstorbene durch Fleiß und treue Pflichterfüllung die Wertschätzung seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter erworben.
 Wir bedauern seinen frühen Heimgang und werden sein Andenken stets in Ehren halten.
 Breslau, den 6. Dezember 1922.
 Der Vorstand und die Angestellten der Allgem. Krankenkasse zu Breslau.

Deutscher Metallarbeiterverband.
 Am Dienstag, den 5. Dezember, früh 4^{1/2} Uhr, verstarb unser Freund und Verbandskollege, der Metallarbeiter
August Pufahl
 im Alter von 52 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
 Beerdigung: Freitag, den 8. Dezember, nachmittags 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle des Paulus-Friedhofes in Cosel. 4833

Am 5. Dezember verstarb nach kurzer Krankheit das Mitglied
August Pufahl
 im Alter von 52 Jahren.
 Sein Andenken werden in Ehren halten die Mitglieder der Begräbniszuschießkassa „Archimedea“.
 Beerdigung: Freitag, den 8. Dezember, nachmittags 2^{1/2} Uhr, von der Leichenhalle des Paulus-Friedhofes in Cosel. 1538

Nach langem, schweren Leiden verschied am 6. Dezember mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Schlosser
Adolf Kusche
 im Alter von 50^{1/2} Jahren.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Hedwig Kusche geb. Dittmann.
 Beerdigung: Sonnabend, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle II in Orswitz. 4829

Am 2. Dezember verstarb infolge Unglücksfalles unser Verbandsmitglied, der Rangierführer
Franz Scheer
 im Alter von 29 Jahren. 4834
 Ein dauerndes Andenken werden ihm bewahren die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.

Zentralverband der Schuhmacher.
 Am 5. Dezember verstarb unser wertiges Mitglied und Kollege
Karl Treder.
 Ein dauerndes Andenken bewahren ihm die Mitglieder der Zahlstelle Breslau.
 Beerdigung: Freitag, 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr, von der Halle des St. Nikolai-Friedhofes in Cosel. 4835

Stadttheater.
 Donnerstag 7^{1/2} Uhr:
 Böhmische Dörfler.
 Der Schatzgräber.
 Die Götterin aus Kleve.
 Freitag 7^{1/2} Uhr:
 Der König hat's gefegt.
 Sonnabend 7^{1/2} Uhr:
 Händel und Gretel.

Schauspielhaus.
 Operettenbüchse. Tel. Ring 2545
 Heute und täglich 7^{1/2} Uhr:
 Die Königin v. Montmarie
 Sonntag nachm. 3^{1/2} Uhr:
 Antreten des Herrn Kürty
 Die Förster - Christel.

Luna-Park.
 Breslau-Morgenau
 Tel. Ring 7902 u. 8921

Bitte! Bei allen Einkäufen ist es die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Korsetts
 nach Maß aus jedem Stoff gut, billig, schnell.
 Große Auswahl in fertigen Korsetts.
 Kein Laden
Frau Maria Günther
 Neue Taschenstr. 23, 1. Et. Nähe Hauptbahnhof.

Parteitrennde
 kauft an Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die
Vollwacht

DK Sensations-Theater
 Friedrich-Wilhelmstr. 35.
 Sonnabend, 9. Dezbr., 8 Uhr:
1. Ringer-Großkampf!
 Es ringen auf der Bühne:
Riese Ursus Pinetzkij
 Paradanoff-Rusland.
Scholz-Pietro
 Ericksen-Dänemark.
Kämpfe bis zur Entscheidung!
 An diesem Tage fällt die sonst übliche Kino-Vorstellung aus!
 Vorverkauf: D.L. Theaterkasse, Barasch, Killan (Teventienplatz) und Kalusko, (Friedrich-Wilhelmstraße, Ecke Jahnstraße).

Stablii „Wilhelmsburg“ Neudorfstraße 54
 Heute sowie jeden Donnerstag:
Großes Tanzfränzchen.
 Im Januar und Februar: ist ein Sonnabend fest geworden.

Emil Fache Aktiengesellschaft
 für Brantwein und Edeliköre
 Filialen in allen Stadtteilen.

Gold-, Silber-, Platin (Bruch)
 künstliche Zähne, Gebisse, Brillanten
 zahlt reelle Höchstpreise
Edelmetall-Einkaufshaus „Rota“, Ring 50
 Hof 2 Treppen
 Trautweinhaus, Tel. Ring 10768. 1532

Mähmaschinen-Reparaturen
 schnell und billig!
Wenzlers Mechaniker-Gründerstraße 45.

Schles. Gold- u. Silber-Scheidanstalt
 Handelsgerichtlich eingetragene Firma
 Rosenfelder Straße 11/13 Straßensbahn 2, 7, 8, 15, 22, 23
Gold-, Platin- und Silber-Bruch
 zur Selbstverwertung
 Genaue Berechnung nach Feingehalt, Gewicht und Tageskurs

Pispoler Mispoler
 Obermer's Wehnhilf
 jeztiger zur Nachbearbeitung ist Gerda-Grüne beid. zu empfehlen
 In haben in allen Apotheken, Drogerien und Buchhandlungen.

Die höchsten Preise für **gebrauchte Säde**
 erzielt man nur im
Breslauer Sackehaus, Düppelstraße 1.

Schulden
 die meine Frau macht, bezahle ich nicht. 1533
Robert Launer
 Löschstraße 28, pt.

Käufe
450 Mk.
 per Kilo zahlen wir für alte abgespielte oder zerbrochene Platten
Odeon - Musikhaus
 Albrechtsstr. 7, T. R. 5508.

Altmetalle!
 Zahle pro kg
 Kupfer 900-1000 Mk.
 Messing 600-700
 Zinn 450
 Blei 400

Vertäufe
Trauringe
 Uhren, Schmuckgegenstände, Gelegenheitskäufe
 Leihhaus Lebnigstr. 21.

Kleine Anzeigen
 sind kompromißlos geteilt einpaar Anzeigen zu verkaufen, Kaufsucher u. a. nur von Privat.
 Jedes Wort 2 M., für 3 M.

Werkzeugmacher,
 der gleichmäßig der Kosten eines Tagewerkes ausfüllen kann, per 12 oder 1. 1. 23 gefaßt. Anfragen an
Motorsport Nekolla
 Kassin, Mühlengasse 24/22.

Bedienung
 1000
 1000
 1000

20 Rollen 8 Widelmacher
 sofort gefaßt
Schlesische Zigarrenfabriken
 G. m. b. H., Reichenbach 30, I.

Führende Häuser des Breslauer Großhandels (2. Fortsetzung)

ERNST SPRUNG

Herrenhut-Großhandlung
Telephon Ring Nr. 9045 BRESLAU Kaiser-Wilhelm-Straße 32

Louis Silberstein

Breslau 3, Freiburger Straße Nr. 36
Stroh- und Filzhutfabrik

Siegmund Blaschke

Leder-Großhandlung Breslau 7, Hofenstr. 84 Telephon Ring 2537 und 5993

Maschler & Klarenmeyer

Pelzwaren — Sportpelze — Damenpelze — Pelz-Kragen und Muffen — Pelzbesätze
Breslau 1, Karlstraße 22 • Telephon Amt Ring Nr. 10360



Richard Busch & Co., G. m. b. H.
Breslau III, Freiburger Straße 22, Fernsprecher Ring 11696
„LIGA“-Gummi-Sohlen, Gummi-Absätze

Goldner & Altmann

Breslau Berlin
Karlstraße 36 Kaiser-Wilhelm Straße 44
Tücher / Wollwaren
Decken / Trikotagen
Engros Export

Schlesische Ein- u. Verkaufs-Gesellschaft für Fleischerei-Produkte m. b. H.

Darm Taig Gewürze
Telephon Ring 1179 BRESLAU 6 Nikolaistadigraben 13

Sandberg, Schottlaender & Co.

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
Telephon Ring 2529 BRESLAU Graupenstraße 2/4

Arnold Weiß

Strumpfwaren Trikotagen Seidenbänder
Fernsprecher: Ohle 6268 Breslau 1 Schweidnitzer Straße 43b

Gebr. Lippmann & Cohn • Breslau

Herrenkleider-Fabrik • Tuchgroßhandlung
Karlstraße Nr. 30 Telephon Ring 2540

Abramsohn & Lippstädt

Herrenkleiderfabrik

BRESLAU I
Reuschestraße 20/21
Fernsprecher Ring 9018 • Telegramm-Adr.: Abh

Jedes Buch und alle Zeitschriften
besorgt die

Volkswacht-Buchhandlung
Breslau 3, Neue Graupenstraße 5

Julius Löwy, Breslau I

Stroh- und Filzhut-Fabrik

BRESLAU I
Reuschestraße 47/48 • Fernsprecher 10767

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Abfahrt Odertor-Bahnhof		Ankunft	
Richtung Oels.		Richtung Oels.	
Oels 430 W 622 Sonnabends	Namslau 702 Sonntag	Oels 522 W 702 524 Sonnabends	Freyhan 831 1139 1123
Freyhan 533 539 925	Cziesnan (Lubinitz) 627 1007 800 628	Cziesnan (Lubinitz) 551 299 541 1122	Militzsch 1021 Sonnabends
Militzsch Sonnabends 515	Kreuzburg 1120	Roscaberg 737 821	
Rosenberg 1257 611 *	Vorortzug:		
	Hundsfeld 615 W 319 W an Schultagen 454 W	Richtung Trebnitz.	
	645 1145 720 1120	Hundsfeld 615 W 319 W an Schultagen 454 W	
	Richtung Laskowitz - Beckern über Schottwitz	630 905 120 920	
420 200 715		Richtung Laskowitz - Beckern über Schottwitz	
		730 520 1043	
Abfahrt Kleinbahn		Ankunft	
Breslau — Trebnitz — Prausnitz.		Prausnitz — Trebnitz.	
Prausnitz 710 620	Hochkirch 650	Hochkirch 650	
Hochkirch 1045	Prausnitz 827 610	Prausnitz 827 610	
Trebnitz 200 1120 Mittw., Sonnt. u. Festtags	Trebnitz 125 1020 Mittwoch, Sonntags und Festtags.	Trebnitz 125 1020 Mittwoch, Sonntags und Festtags.	
Wiese Sonntags 630			

* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.

Reserviert

für
B. Perl junior, Nachfolger

Für Massenaufgaben von Drucksachen
Rotationsdruck

größte 6seitige Maschine im Osten

Volkswacht-Buchdruckerel

Breslau 2, Flurstraße 4-6

Goldstein & Aronsohn

Fabrikation von Blusen und Kleidern

BRESLAU I

Telephon Amt Ring 3784

Schweidnitzer Straße Nr. 43b, Eingang Hummerel

M. Berger & Co.

Strumpfwaren-Ausrüstung

Chemnitz K5in Bitburg (Eifel)
Einkaufshaus Lager, Passage 33 Strickerei
Ständiges Lager: BRESLAU, Neudorfstraße 11, Telephon Nr. 7283

Max Cohn & Co., Breslau

Kurzwaren — Garne — Knöpfe
Neue Weltgasse 6/10 — Fernsprecher Ring 6544 und 6545

H. L. Günther

Gegründet 1825

Spedition — Speicherei
Sammelverkehr
Speicher mit Gleisanschluss
Breslau 6, Friedrich-Wilhelm-Straße 3

Nothmann & Jacob, Breslau

Wallstraße 11 — Nikolaistraße 10/11 — Fernsprecher Ring 2868
Haus- und Küchengeräte-Großhandlung — Glas — Porzellan — Steingutwaren

Wäschefabrik Silesia

Fritz und Georg Ksinski, Breslau, Teichstraße 24 (in der Nähe der Gartenstraße)
Sport- und Oberhemden nur eigener Fabrikation

H. Windmüller

Breslau I Schloßhau 11
Telephon Ring 3327 Gegründet 1874

Spezialgeschäft
für Sattler- und Wagenbauleder

Heimann & Seidenberg

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
Telephon Ring 1807 u. 6160 Breslau 6 Graupenstraße 6/12

J. Schlamme & Co.

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
Breslau I — Schweidnitzer Straße 31 — Telephon Ring 1515 — Gegründet 1880

Georg Brinnitzer

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
Breslau, Reuschestraße 16/17, Telephon Ring 449

Brauer & Schwartz, Breslau

Reuschestraße 20/21 / Fernsprecher Ring 5480
Wäsche- und Schürzen-Fabrikation

Hermann Kalischer

Tuchgroßhandlung
Breslau, Karlsplatz 4 — Telephon Ring 1765

Josef Salomon • Strumpffabrik

Woll- und Trikotagen-Großhandlung
Berlin C Breslau Apolda
Lützenstr. 58/59 Dessauerstr. 1, Telephon Ring 5841 Alexanderstr. 23

Marek & Co.

Inhaber: Theodor Marek
BRESLAU 10, Bellafelstraße Nr. 15
Fernsprecher: Amt Ring 5034
Aerztliche Artikel, Verbandstoffe, Gummwaren
Chirurgische Instrumente, Krankenhausartikel

Herbert Hamburger, Breslau 1

Herren-Kleiderfabrik • Tuch-Großhandlung
Reuschestraße 47/48 Reuschestraße 47/48

Reserviert

Ball, Bromberger & Co.

Breslau 1, Schweidnitzer Straße 31 • Telephon: Amt Ohle 278
Hosenfabrik Spezialität: Bracchos

Dalmann & Seidenberg

Breslau I, Graupenstraße 6-10
Tuchfabrik, Zigaren- und Zigarettenfabrik

Sandberg, Sperling & Singer

Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
Schweidnitzer Str. 12/13, Eingang Hummerelstraße 41 • Telephon Amt Ohle Nr. 1157

Max Jacobowitz

Schuh-Leder an gros
Freiburger Straße Nr. 24

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 7. Dezember.

Bereinigter Sozialdemokratischer Partei. Fort mit dem Wahlstundentag.

Der 11. Schul am Abend Deutschlands, so und ähnlich hört man gedankenlose Schwärmer reden. Am allerlautesten und häufigsten ist man es immer wieder von Leuten, die in ihrem Leben überhaupt noch nicht gearbeitet haben.

Das alles soll eingehend in den am Montag, den 11. Dezember, stattfindenden

Differenz-Versammlungen

besprochen werden. Kein Parteigenosse versäume den Besuch!

Arbeiterjugendverein, Heim 2. Freitag, den 8. Dezember, findet um 7 1/2 Uhr in der Dienerschule (Klassenzimmer) eine Mitglieder-Versammlung statt.

Abendung! Heim 10. Donnerstag findet um 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus eine Funktionärerversammlung statt.

Organisierter Kindermord

Der schamlose Milchwucher, der in kaltschnäuziger Profitgier und ohne Rücksicht auf seine verderblichen Folgen seit Monaten am Volksgangzen verübt wird. Von Woche zu Woche werden die Milchpreise erhöht, weil der Dollar steigt.

Man lehnt sich manchmal bereits wieder zurück nach der Aktionierung der Säuglingsernährung. Zu bedenken gibt auch die Tatsache, daß viele Kinder zu spät hospitalisiert werden, daß viele sicher nicht hospitalisiert werden konnten, die es nötig hatten.

In Sachen ist, wie wir bereits mitteilten, eine behördliche Regelung der Milch- und Butterpreise auf dem Verhandlungswege erfolgt. Es ist nicht einzusehen, aus welchem Grunde das bei uns unmöglich sein sollte.

Ein Wahlmiserfolg der völkischen Studenten.

Die gestrigen Wahlen zum Allgemeinen Studentenausschuss brachten bei 46 Prozent Wahlbeteiligung einen bemerkenswerten Rückgang der „völkischen“ Gruppen, die bisher 30 Sitze von 40 inne hatten.

Zug aus Rußland.

Am Dienstag fand der Kommunist Iwan Kollmann aus Rußland vor dem Schöffengericht, um sich wegen unerlaubter Grenzüberschreitung und Beilegung eines falschen Namens zu verantworten.

Wiederholt hat es auf dem Freiburger Bahnhof den Anblick der Reisenden herbeigekostet, daß trotz groben Andrangens nur ein Postkutschwagen geöffnet war.

Mißstände auf dem Freiburger Bahnhof.

Wiederholt hat es auf dem Freiburger Bahnhof den Anblick der Reisenden herbeigekostet, daß trotz groben Andrangens nur ein Postkutschwagen geöffnet war.

Abfertigung warteten. Er war darüber ungehalten und rief: „Der Freiburger Bahnhof ist ein Sanktall“. Wie der Oberbahnhofsleiter herbeigekostet wurde, gab er nochmal dasselbe Urteil über den Freiburger Bahnhof ab.

Reichstagsabgeordneter Hans Vogel aus Nürnberg

spricht heute abend 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus in der

Partei-Mitglieder-Versammlung

über: „Die Stellung der Partei zur neuen Regierung“

Es wird die Genossen außerordentlich interessieren, einen der Wortführer unserer bayrischen Genossen zu hören.

Ohne Parteimitgliedsbuch kein Zutritt.

Artificialer Wetterbericht. Die nördliche Depression hat ihren Wirkungsbereich nach Süden hin ausgedehnt und beherrscht die Bitterung Mittel- und Nordeuropas.

Im D.N. Theater ist am Sonnabend Ringer-Großkampftag. Pietro Schöls, bekannt durch seine großen Siege über Gjarichin und Luppia, kämpft gegen den Dänen Erikken, Olympiasieger.

Der Wund der Kinderreichen (Gruppe Streifenleiter). Leiter Lehrer Thielhizer, Kantstraße 17, hielt am vergangenen Montag im Zeichenjahr der Schule Steinstraße seine Versammlung ab.

Quittung. Für die Weihnachtsgeschenke im Strafgeheimnis gingen weiter bei mir ein: Röhner 100 Mark, ein Gehmälger 20 Mark, Hoffmann 20 Mark, Brüd 100 Mark, Frau Köster 30 Mark, Eise Werner 20 Mark, Winkler 50 Mark, Kojenberg 40 Mark, Mühlste 20 Mark, Langer 20 Mark, Zunder 30 Mark, Wiesner 30 Mark, Wolf 20 Mark, Raupach 20 Mark, Tischer 30 Mark, Walter 30 Mark, Buttke 30 Mark, Kojenberg Walter 100 Mark, Lotte Tischer 30 Mark, Frau Tischer 150 Mark, bereits quittiert 985 Mark, zusammen 1755 Mark.

Die Städtische Sparkasse zu Breslau nimmt nunmehr ein Komplementverzeile Sparanlagen an. Nach der Novelle des Einkommensteuergesetzes vom 17. Juli d. J. sind Sparanlagen wie Versicherungsbeiträge bis zum Betrage von 8000 Mk. jährlich für Sparanlagen und Versicherungsbeiträge zusammen einkommensteuerfrei.

Brots- und Zuckermärkte erhalten Fortziehende am Zugsorte nur auf den Lebensmittel-Abmeldechein des bisherigen Wohnortes. Diesen Schein müssen auch Brotliebhaber vorlegen und solche Personen mitnehmen, die wegen ihrer Einkommenshöhe Brotmärkte nicht beziehen dürfen, aber Anspruch auf Zuckermärkte haben.

Zur Einheitsfürsorge in Breslau. Am Montag, den 11. d. M., spricht der Vorsitzende des städtischen Wohlfahrtsamtes, Stadtrat Tilsner, über „Jugendamt“.

Eine Vorkorb diebstahl. Im Oktober waren einem in Breslau wohnenden Bankdirektor aus Köln, der eine Frau in seine Wohnung genommen hatte, von dieser drei Hundertdollar, eine Fünftausendmarktscheine und eine Fünftausendmarktscheine entwendet worden.

Eine Friedhofsdiebstahl konnte in diesen Tagen in vier jugendlichen Arbeitern von der Herdstraße ermittelt und dingelt gemacht werden, die fortgesetzt die Gräber auf dem Dürzger Friedhof am Metallteile gestohlen hat.

Im Geld und Wertpapieren für eine halbe Million ist ein hiesiger Schneidermeister von einer Frauensperson bestohlen worden, die er in seine Wohnung genommen hatte.

Aus Schlefien.

Berzorgungsamt Striegau aufgelöst.

Auf Anordnung des Reichsarbeitsministers wird das Berzorgungsamt Striegau mit dem 1. Januar 1923 aufgelöst.

Vom 1. Januar 1923 ab müssen sich daher in allen Berzorgungsangelegenheiten die Kriegsbeschädigten und Kriegerehnenbliebenen aus dem Kreise Striegau an das Berzorgungsamt in Schweidnitz, Sedanplatz 2 (ehem. Garnisonlazarett), und diejenigen aus dem Kreise Neumarkt an das Berzorgungsamt in Breslau, Bürgerwerderlaterna VI, wenden.

Markissa. Laßt ihn allein auf weiter Flur. Wie einzelne hiesige monarchistisch angehauchte Geschäftsleute über die neue Regierung denken, darüber dient diese nachstehende Zeitschrift zur Illustration.

Diegnis. Ein merkwürdiges Nachtadventur. In der Nacht von Sonntag zu Montag wollte ein Handwerker, wie alle Morgen, um 4 Uhr von der Goldberger Vorstadt nach der Bahn gehen, um nach seiner Arbeitsstelle zu fahren.

Markitor. Millionenunterstützung eines Fabrikdirektors. In der Tabakfabrik Josef Doms hat der Direktor der Zigarettenabteilung, Kauf, fortgesetzt Schiebung mit Fertigungsfabrikanten begangen.

Bereinstalender.

U.S.C. Wacker 1921. Freitag, den 8. Dezember, bei Fest, Gewaltstraße 24, außerordentliche Mitgliederversammlung.

Arbeiter-Kuderer. Freitag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Mitgliederversammlung.

Advertisement for Dr. Oetker's Vanillin-Zucker. Includes a large stylized logo 'Das ist ein Genuss' and text describing the product's quality and availability.

Führende Häuser des Breslauer Großhandels (I. Fortsetzung)



L. LEHNART, Breslau I
 Poststraße 7, Lager: Neue Sandstraße 14
 Großhandlung - Fabrikation
 Trikotagen, Strumpfwaren, Garne aller Art, Zwirne, Schuhriemenfabrikation
 Preisliste gratis
 Musterausendung per Nachnahme

Koh & Schwartz
 Trikotagen - Strumpfwaren - Handschuhe - Sweater
 Breslau I, Reuschestraße 20/21, Telefon Ring 11811

Müller & Kaul Gebr. Baginsky
 Inh. Harry Müller
Webwaren-Großhandlung
 Breslau
 Karlstraße 11 Fernspr. Ring 7059 u. 2474

Pinkus & Werner, Breslau
 Karlstraße 16 Fernspr. Ring 1246
Großhandlung in Klein-Kinderbekleidung
 Spezialität: Baby-Ausstattungen
 Frottier-Wäsche Frottier-Wäsche

Baerwald & Herrnstadt
 Webwaren-Großhandlung
 Spezialität: Eigene Ausrüstung
 Breslau I, Karlstraße 88 - Fernsprecher Ring 938

Benno Freund
 Gegründet 1896
 Breslau I Reuschestraße 3/4, I. Etage **Strumpffabrik** Trikotagen, Handschuhe, Wollwaren

S. Zimmt, Breslau I
 Trikotagen - Strümpfe - Weiß- und Wollwaren
 Reuschestraße 65 I - Fernsprecher Ring 3872

Felix Epstein, Breslau I
 Reuschestraße 60/61 Fernruf Ring 3698
 Damen- und Mädchen-Mantel-Fabrik

Benno Goldstein
 Damenmantel-Fabrik
 Engros Export
 Breslau
 Reuschestraße 46 - Antonienstraße 23
 Im Einzelverkauf bei Vorlage dieses Inserats
 5% Rabatt

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Ankunft der Züge Breslau Hbf.
 Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen;
 W = Werktag; S = Sonntag; E = Eilzug mit 4. Klasse.

Richtung Briesg.		Richtung Carismarkt.	
Bahnsteig 2.		Bahnsteig 2.	
Vorzüge von Katern.			
505 628 W	735 1030 131 300 322 518 536	Laakowitz-Beckern 554 (Montags von	Carismarkt), 1010 426
715 822 935 1060 1180		Oppeln 743 245 605 1022	
Hbf von Breslau.			
554 628 743 929 1010 1208 246 436 605 1022			

Epstein & Hepner
 Kleiderstoffe engros
 Telefon: Amt Ohle Nr. 1976

M. Fischer, Breslau
 Reuschestraße 51
 Fernruf: Ring 5859
 Herren- u. Knaben-Kleiderfabrik

Gebr. H. & G. Cohn
 Breslau, Reuschestraße 20/21
 Telefon: Ohle 273

Arbeiterhosen
 Einheits-, Vertaxis- u. Frühjahrs-Gesellschaft m.B.H.
 RBESLAU, Klosterstraße 29,
 Telefon Ring 2463 Nebenstelle.

Max Mandowsky, Schuhwaren-Großhandlung
 Nenderstraße 16 - Telefon: Ring 4614

Breslauer Hosen-Fabrik
 Leo Frischler
 Breslau, Wallstraße 35 - Telefon: Ring 558

Schubert & Spitzer

Breslau I, Fernruf Ring 1076
 Großhandlung: Glas, Porzellan und Steingut
 Infolge des reichhaltigen Lagers ist Besuch unserer Musterausstellung am Neumarkt Nr. 19 erbeten
 Von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags ununterbrochen geöffnet

Martin Fuß & Co., Breslau I

Weißer Ohle 15, Telefon Ohle 1814
 Galanterie, Haus- und Wirtschaftsartikel-Großhandlung

Heinrich Heydemann, Breslau I

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Großhandlung und Export
 Größtes Lager des Ostens

Albert Gutsche, Breslau

Reuschestraße 29/31 - Telefon Ring 10949
 Engros Lederhandlung Detail
 Gummiabsätze - Schuhbedarfsartikel
 Filialen: Gräbschener Str. 19/21, Klosterstr. 2, Moltkestr. 14, Bohrauer Str. 27

Gebrüder Markus, Breslau I

Abteilung I Tel. Ring 863
 Schweidnitzer Straße 68/40
 Trikotagen, Strumpfwaren, Wollwaren und Garne
 Abteilung II
 Karlstraße Nr. 1
 Baumwoll- und Textilwaren, Gardinen

M. Keller, Breslau

Gegründet 1870
 Webwaren-Großhandlung
 Karlsplatz 3 - Telefon Ohle 537

Hentschel & Rieß Nachf.

Breslau I
 Ring 20 II (Fahrstuhl), Eingang auch Junkernstr. 12
 Fernsprecher Nr. 3473

Großhandlung
 in Kurzwaren, Knöpfen,
 Stickerien, Spitzen, Gürteln,
 Haarschmuck, Hosenträgern,
 Korsetts, Strickgarnen,
 Strümpfen und Handschuhen.

Louis Lohnstein

Gegründet 1815
 Großhandlung: Linoleum, Wachstuche, Teppiche
 Breslau I, Antonienstraße 2/4

N. Wendriner Nachf.

Breslau I, Karlstraße Nr. 12, Telefon 6446
 Arbeiter-Hosen - Webwaren

Mechan. Berufskleiderfabrik Breslau

Inhaber: Ernst Juliusburger - Fernsprecher: Ohle 925
 Breslau 5, Gräbschener Straße 37

Badrian & Cohn

Baumwollwaren und Kleiderstoffe
 Breslau I, Schloß-Ohle 6, Telefon Ohle 214

Max Mahn

Kleiderstoff-Großhandlung
 BRESLAU I, Blücherplatz 20 - Telefon Ring 4201

Honscha & Perl, Breslau

Webwaren-Großhandlung
 Karlstraße 25 (Hof links), Fernsprecher Ring 454

Kramer & Kuntze, Breslau

Webwaren-Großhandlung
 Breslau I, Goldeneradegasse 19 (am Karlsplatz) - Fernsprecher Ring 8600

Hermann Kary & Co.

Strumpfwaren, Trikotagen, Handschuhe, Webwaren
 Breslau I, Nikolaistraße 16/17, Fernsprecher Ring 7980

D. Callomon, Breslau

Karlstraße 27
 Trikotagen - Handschuhe - Strumpffabrik

Schürzen- u. Wäschefabrik A. Wagner

Webwaren-Großhandlung
 Laisenstraße 29 (am Zirkus Busch)

Strumpffabrik F. Wanzel, Drollestr. 40

Gegründet 1887
 Bezugsquelle für Händler und Hausierer
 Sämtliche Anstricke werden prompt ausgeführt